

WO DIE SCHWEIZ AM SCHÖNSTEN IST

*1000 Ausflugsziele für das ganze Jahr
Freizeit · Familie · Ferien*



POLYGLOTT

Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tofino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: 2022 GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, Postfach 860366, 81630 München

© Printausgabe: 2022 GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, Postfach 860366, 81630 München



POLYGLOTT ist eine eingetragene Marke der GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch Film, Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Leserservice:

GRÄFE UND UNZER Verlag

Grillparzerstraße 12

81675 München

www.graefe-und-unzer.de


Projektleitung und Redaktion: Julia Hirner, Wilhelm Klemm

Mit Beiträgen von: Martina Krammer, Peter Dorsch, Axel Nowak, Eva Gerberding, Friederike von Bülow, Klaus Eckert, Ilona Eckert, Axel Klemmer

Lektorat: booklab GmbH, München

Bildredaktion: Dr. Nafsika Mylona

eBook-Herstellung: Lea Stroetmann

 ISBN 978-3-8464-0928-2

1. Auflage 2022

GuU 4-0928 10_2022_02

Bildnachweis

Coverabbildung: Rainer Mirau/HUBER IMAGES

Fotos: Michaela Fischer M-DESIGN; swiss-image.ch/Gian Marco Castelberg & Maurice Haas; swiss-image.ch/Christof Schuerpf; swiss-image.ch/Marcus Gyger; swiss-image.ch/Samuel Mizrachi; Ticino Turismo; swiss-image.ch/Christof Sonderegger; Basel Tourismus; Art Basel; stock.adobe.com_Felix; Jahreszeiten Verlag/Günter Beer; ST/swiss-image.ch; Spielzeug Welten Museum, Basel; www.altemarkthalle.ch; Basel Tourismus/Daniel Petkovic; Standortmarketing Basel; Grand Hotel Les Trois Rois; Basler Personenschiffahrt AG; Fondation Beyeler/Serge Hasenböhler; Pino Covino; Edition Phoenix/Jutta Schneider, Michael Will; swiss-image.ch/Beat Mueller; Haus für elektronische Künste Basel; Jahreszeiten Verlag/Martina Urban; Emil Frey Classics AG; swiss-image.ch/Andreas Gerth; Rheinfelden Tourismus; Museum für Musikautomaten, Seewen; Murikultur; AARGAU Tourismus; Zürich Tourismus; swiss-image.ch/Martin Ruetschi; Caroline Minjolle; swissimage.ch/Stephan Engler; Zürich Tourism/Manuel Bauer; swiss-image.ch/Philipp Giegel; CC BY-S. 3.0/JuergenG; Ralph Rosenbauer; FIFA MUSEUM/Adam Naparty; travelstock44/LOOK-foto; St.Gallen-Bodensee Tourismus; Sauriermuseum Aathal; Knies Kinderzoo; Würth Haus Rorschach; swiss-image.ch/Roland Gerth; Jean-Claude Jossen; Kunstmuseum Appenzell: Urs Baumann; Liechtenstein Marketing; Franz Josef Meier; ST/swiss-image.ch; Shutterstock.com:YueStock; Bern Tourismus; Museum Franz Gertsch, Fotografie Bernhard Strahm, Gerlafingen, 2020; swiss-image.ch/Peter Maurer; Jahreszeiten Verlag/Kramp+Gölling; Confiserie Eichenberger; creaSign; altestramdepot.ch; Sensorium: Barbara Hess - pictura.ch; Bildagentur Huber/L. Da Ros; swiss-image.ch/Lucia Degonda; Interlaken Tourismus; Thun-Thunersee Tourismus; David Birri; jungfrau.ch; Jungfrau Region/Bruno Petroni; Lenk-Simmental Tourismus: Patrick Aegerter; Lenk-Simmental Tourismus: Fredi Strobl; swiss-image.ch/Marcus Gyger; Sempachersee Tourismus; swiss-image.ch/Stephan Engler; zb Zentralbahn AG/Foto: simon+kim werbefotografie.ch gmbh; Luzern Tourismus AG/Elge Kenneweg; Hotel Schweizerhof: Elge Kenneweg; Hotel Schweizerhof: Gabriel Ammon/AURA; Blue Balls Music; Luzern Tourismus AG/Emanuel Ammon/AURA; Georg Anderhub, LUCERNE FESTIVAL; Fumetto 2013/monicatarocco.com; KKL Luzern, Switzerland; Luzern Tourismus AG/Hotel National; mauritius images: Hercules Milas/Alamy; Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV); www.nidwalden.com; Pilatus-Bahnen AG; Pilatus-Bahnen AG; Verkehrshaus der Schweiz, Luzern; swiss-image.ch/Rudolf Homberger; Luzern Tourismus AG/Christian Perret; stock.adobe.com: Franz Gerhard; schluessel-beckenried.ch/Simon Bolzern; Nidwalden Tourismus; Luzern Tourismus AG; klausenrennen.com; Zentralbahn, zVg; melchsee-frutt.ch/Urs Stettler; swiss-image.ch/Max Schmid; Luzern Tourismus AG; swiss-image.ch/Samuel Mizrachi; dpa Picture Alliance: Peter Klaunzer; Shutterstock.com: Angelina Cecchetto; lake-geneva-region.ch; Studio Patrick Jantet; Fribourg Region; Jahreszeiten Verlag/Gregor Lengler; Geneva Tourism & Conventions; Geneva Tourism & Conventions; OTV/L. Ryser; Shutterstock.com: howamo; jalag-syndication.de/Gregor Lengler; Hugues Siegenthaler; swiss-image.ch/Marcus Gyger; montreuxriviera.com; swiss-image.ch/Markus Buehler-Rasom; OTV/GF; Catherine Gailloud; Dampfbahn Furka-Bergstrecke; Obergoms Tourismus AG;

swissimage.ch; Leukerbad Tourismus; Valais/Wallis Promotion; Valais/Wallis Promotion/Christian Perret; UNESCO-Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch; FDDM/Christian Laubacher; ST/swiss-image.ch; swiss-image.ch/Hans-Peter Siffert; Valais/Wallis Promotion/Thomas Andenmatten; Swatch Freeride World Tour/T.R; Jahreszeiten Verlag/Walter Schmitz; Valais/Wallis Promotion/Aline Fournier; Leander Wenger; Touristische Unternehmung Grächen AG; Valais/Wallis Promotion/Thomas Andenmatten; Photopress/Denis Emery; Leander Wenger; Matterhorn Eagle Cup; Marc Weiler; swiss-image.ch/Christian Perret; Ticino Turismo; Historische Reisepost AG/R. Steinegger; picture-alliance/HB Verlag; laif/Celentano; AlpTransit Gotthard AG; swiss-image.ch/Vera Hartmann; swiss-image.ch/Franziska Pfenniger; swiss-image.ch/Heinz Schwab; Aqua-Spa-Resorts; Shutterstock.com/Vogel; swiss-image.ch/Remy Steinegger; laif/ B. Steinhilber; laif/Clemens Zahn; swiss-image.ch/Alfonso Zirpoli; Bildagentur Huber/Gräfenhain; Henry Schmitt; Shutterstock.com: trabantos; Switzerland Tourism/STST – STTP; imagebroker/vario images; Graubünden Ferien; Graubünden Ferien/Rhätische Bahn/Christoph Benz; Graubünden Ferien/Chur Tourismus/Andrea Badrutt; Graubünden Ferien/Bündner Kunstmuseum; Würth International AG; Shutterstock.com: Milosz Maslanka; Chur Tourismus; Shutterstock.com: Gilles Paire; mauritius images; Graubünden Ferien/Peter Donatsch; Surselva Tourismus/surselva.info; Weisse Arena Gruppe/Laax/Gaudenz Danuser; Graubünden Ferien/Manuel Sulzer; Surselva Tourismus/surselva.info; swiss-image.ch/Arosa Tourismus; Graubünden Ferien; swiss-image.ch/Karl-Heinz Hug; swiss-image.ch/Franziska Pfenniger; swiss-image.ch/Nico Schaerer; Graubünden Ferien/Andrea Badrutt; Yannick Andrea; Graubünden Ferien; swiss-image.ch/Robert Boesch; Shutterstock: marlys grisson; Christof Sonderegger; Shutterstock.com/PawelG Photo; Segantini-Museum, St. Moritz; Pilatus-Bahnen AG

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ohne Zustimmung von Gräfe und Unzer ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Daten und Fakten für dieses Werk wurden mit äußerster Sorgfalt recherchiert und geprüft. Wir weisen jedoch darauf hin, dass diese Angaben häufig Veränderungen unterworfen sind und inhaltliche Fehler oder Auslassungen nicht völlig auszuschließen sind. Für eventuelle Fehler oder Auslassungen können Gräfe und Unzer, die ADAC Medien und Reise GmbH sowie deren Mitarbeiter und die Autoren keinerlei Verpflichtung und Haftung übernehmen.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Produkten:
Roswitha Riedel, roswitha.riedel@graefe-und-unzer.de

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Wichtiger Hinweis

Die Daten und Fakten für dieses Werk wurden mit äußerster Sorgfalt recherchiert und geprüft. Wir weisen jedoch darauf hin, dass diese Angaben häufig Veränderungen unterworfen sind und inhaltliche Fehler oder Auslassungen nicht völlig auszuschließen sind, zumal zum Zeitpunkt der Drucklegung die Auswirkungen von Covid-19 auf das Hotel- und Gastgewerbe vor Ort noch nicht vollständig abzusehen waren. Für eventuelle Fehler oder Auslassungen können Gräfe und Unzer, die ADAC Camping GmbH sowie deren Mitarbeiter und die Autoren keinerlei Verpflichtung und Haftung übernehmen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Buch bei Personenbezeichnungen das generische Maskulinum verwendet. Es gilt gleichermaßen für alle Geschlechter.



SCHLOSS WILDEGG

Museum Aargau

SCHLOSS WILDEGG

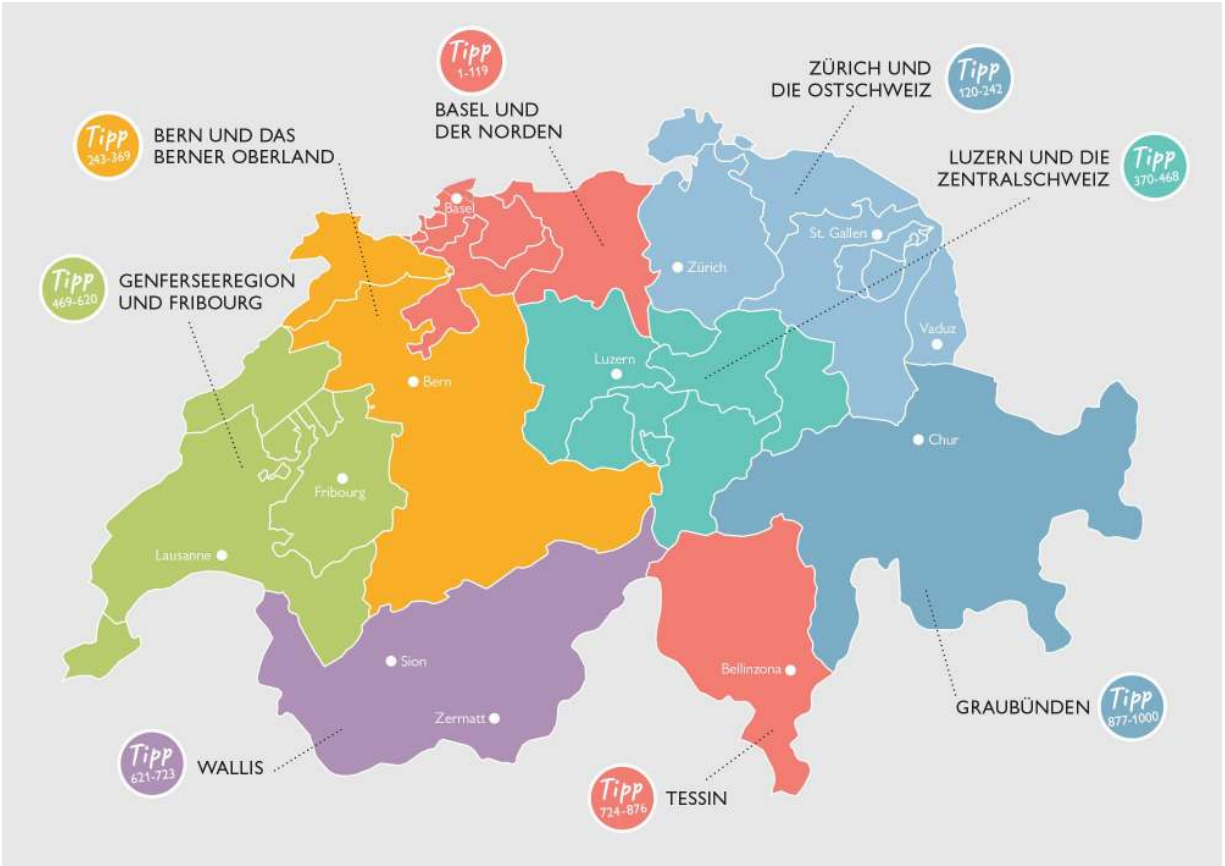
Das barocke Schloss- und Gartenerlebnis

SPANNENDE ANGEBOTE UND
UNVERGESSLICHE ERLEBNISSE



KANTON AARGAU

www.schlosswildegg.ch

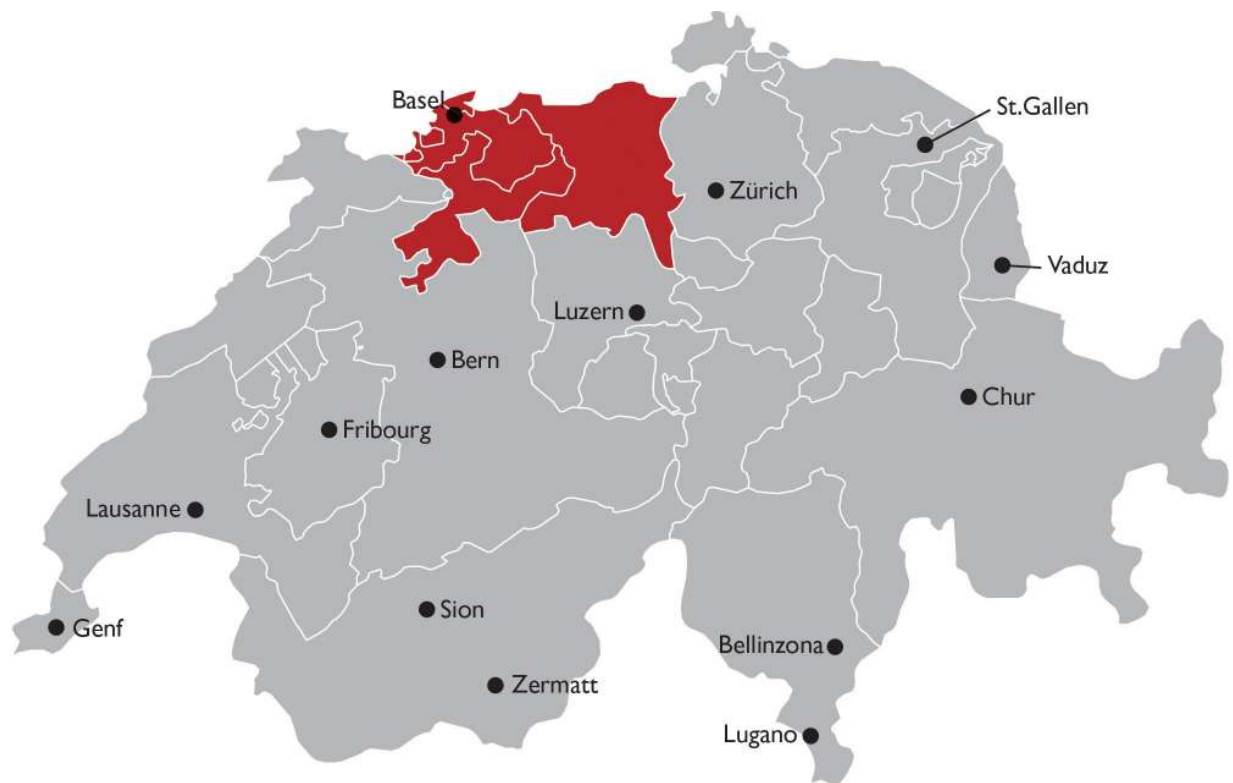




Vielfältig: Basel und Umgebung bieten ein Kaleidoskop der Möglichkeiten – bunte Blumensträuße gibt's auf dem Marktplatz in Basel.

Basel und der Norden

Mit dem »Morgestraich« um vier Uhr früh beginnen die »drey scheenschte Dääg«, Auswärtigen als Basler Fasnacht bekannt. An allen anderen Tagen bietet die unmaskierte Kulturmetropole am Rhein ihren Besuchern einen ansehnlichen Mix aus Mittelalter und Science-Fiction, mit tollen Museen, spektakulärer Architektur, Kunst von Welt und viel Hightechindustrie im Dreiländereck Deutschland - Frankreich - Schweiz. Erholung von so viel geballter Urbanität vermittelt ein Ausflug ins »Baselbiet« mit alten Städtchen und schönen Gärten.





Vitra Design Museum

Weil am Rhein

[Online-Karte](#)

Zugegeben, das Vitra Design Museum liegt in Deutschland, aber es ist so attraktiv, dass dafür selbst Basel Tourismus seine Gäste aus der Stadt schickt. Vitra ist als Möbelproduzent bekannt, der seine Produkte von den berühmtesten Designern der Welt gestalten lässt. Sehenswert auch das Gelände selbst: Das Museum konstruierte der Star-Architekt Frank O. Gehry, die

Fabrikationshalle stammt von Nicholas Grimshaw, das Feuerwehrhaus von Zaha Hadid und das Vitra-Haus als Flagshipstore von Herzog & de Meuron.

Charles-Eames-Str. 2, Weil am Rhein; Tel. +49 (0) 76 21/7 02 32 00; www.design-museum.de



Verkehrsdrehscheibe Schweiz

Hafenmuseum und Rundfahrt durch den Basler Hafen

[Online-Karte](#)

In Häfen weht der Duft der großen weiten Welt. Der Logistikstandort Basel darf gleich vier sein Eigen nennen, die linksrheinischen Häfen Muttenz, Birsfelden und St. Johann sowie den rechtsrheinischen Hafen Kleinhüningen. Hier steht das erste »Hochhaus« Basels, der Getreidesilo von Hans Bernoulli, erbaut von 1923 bis 1926. Die Häfen sind für Basel eine wichtige Drehscheibe für den Warenverkehr zwischen Wasser, Schiene und Straße, rund zehn Prozent des Außenhandels der Schweiz werden über die Rheinhäfen abgewickelt. Das Hafenmuseum widmet der Geschichte und Logistik des Basler Hafens eine 2021 neu konzipierte Ausstellung mit vielen Schiffsmodellen und sogar einem Simulator, in dem man am Steuerrad eines Hochseeschiffes steht. Im Rahmen einer Hafenführung wird eine halbstündige Rundfahrt mit »Hafenguides« durch den Basler Hafen zur Revierzentrale angeboten. Die Boote sind wetterfest und im Winter beheizt.

Westquaistr. 2, Basel; Tel. 0 61/6 31 42 65; Führungen nach Anm. per E-Mail unter www.hafenmuseum.ch

Rostiger Anker

3

Sonnenuntergang am Pier [Online-Karte](#)

Das kleine, aber gemütliche Restaurant liegt im Hafenuartier am Dreiländereck. Die Gastgeberin und Köchin Claudia Granacher serviert mittags zwei Tagesmenüs sowie Pasta und legt am Abend eine kleine Karte mit vier oder fünf Gerichten auf. »Meine Küche ist einfach und kräftig«, erklärt Granacher. »Ich lege Wert auf frische und wenn möglich regionale Zutaten.« Den ganzen Tag über gibt es Salate, Suppen und hausgebackenen Kuchen. Das Lokal im Bistrostil ist klein und überschaubar, dafür liebevoll gemacht. Toll sind die Außenplätze direkt am Wasser mit Blick auf Boote, Container, Frachter und Verladekräne. Hier ist immer etwas zu sehen. Geöffnet ist von Ende März bis Dezember werktags (außer Montag) am Mittag, abends von Mittwoch bis Samstag und am Sonntag tagsüber.

Hafenstr. 25a, Basel; Tel. 0 61/6 31 08 03;
www.rostigeranker.ch



Dreiländereck

Basel-Kleinhüningen

[Online-Karte](#)

Ein silberner Metallpylon markiert den Schnittpunkt zwischen Schweiz, Frankreich und Deutschland. Er verleiht die Illusion, man könne blitzschnell drei Länder betreten. In Wahrheit liegt die Grenze in der Rheinmitte.

Ende Westquaistrasse, Basel

Museum der Kulturen

Fremde Welten

[Online-Karte](#)

5

Das Völkerkundemuseum ist das größte seiner Art in der Schweiz. Bekannt ist das Haus für seine Objekte aus der Südsee, Tibet, Bali, Mexiko sowie der Maya-Kultur. Mehr als 340000 Exponate nennt es sein Eigen, das Bildarchiv mit rund 50000 historischen Fotografien nicht mitgerechnet. Wen wundert es, dass früher lediglich fünf Prozent der Sammlung ihren Weg in die Ausstellungen fanden. 2011 wurde das Museum mit einem spektakulären Anbau von Herzog & de Meuron erweitert. Es gibt immer zeitgleich mehrere thematisch wechselnde Ausstellungen. Derzeit wird z.B. in »Memory – Momente des Erinnerns und Vergessens« der spannenden Frage nachgegangen, mit welchen kulturellen Praktiken sich Menschen an denkwürdige Momente, Personen und Orte erinnern.

Münsterplatz 20, Basel; Tel. 0 61/2 66 56 00; www.mkb.ch

6

Dampfbad Basel

Hamam im Bahnhof

[Online-Karte](#)

Entspannen an Bahngleisen? Ruhe finden im Trubel des neusten Quartiers der Stadt? Aber ja! Das Hamam im stillgelegten Stellwerk St. Johann (an den ebenfalls stillgelegten Gleisen) bietet auf 400 qm einen Ort der türkischen Bade- und Körperkultur: Dampfbad mit Warmwasserbecken, Seifenschaum- und Keseräumen (Kese ist ein Peelinghandschuh aus Baumwolle) plus eine Vielzahl an Massageangeboten. Dach. In der Türkei sind Hamams

nach Geschlechtern getrennt. Das Dampfbad Basel ist grundsätzlich gemischt. Allerdings ist jeden Montag Frauentag und jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr Männerabend.

Vogesenplatz 1, Basel; Tel. 0 61/3 22 15 05;
www.dampfbadbasel.ch



Hoosesagg-Museum

Kleinstes Museum der Welt

[Online-Karte](#)

Das schnuckelige Imbergässlein, das als Verlängerung der Sattelgasse über unzählige Stufen vom Marktplatz zum Nadelberg führt, ist mit seiner mittelalterlichen Struktur eine beliebte Route für Touristen. Im Haus Nr. 31 soll einst Basels erste Hebamme gewohnt haben. Viele Besucher versuchten durch das Fenster an der Eingangstür einen Blick ins Innere zu erhaschen, als ob sie hofften, das Kindsbett würde noch drinnen stehen. Die Bewohner behelfen sich auf ungewöhnliche Weise: Wenn die Leute schon schauen wollen, sollen sie auch was Interessantes sehen. So entstand 1995 Basels kleinstes Museum – »Hoosesagg« heißt Hosentasche – im Fenster der Eingangstür. Seither kann dort jedermann ausstellen, was ihm wichtig ist: Ferrari-Spielzeugmodelle oder Quietsche-Entchen – Hauptsache klein und ungewöhnlich.

Imbergässlein 31, Basel; www.hoosesaggmuseum.ch



Andreasplatz

Ein Ort zum Verweilen

[Online-Karte](#)

Einer der charmantesten Plätze Basels liegt zentral und doch etwas versteckt mitten in der Altstadt von Grossbasel. Von der Schneidergasse, die parallel zum Marktplatz verläuft, verweist auf Höhe des Rathauses eine kleine Abzweigung wie in einen Hinterhof. Hier, unter altem Baumbestand und um den Affenbrunnen herum, haben sich das Bistro Ängel oder Aff, die Esoterikbuchhandlung Sphinx, die Holzofenbäckerei Bio Andreas und andere kleine Läden angesiedelt. Beim Ängel oder Aff sitzt man sehr schön draußen.

Andreasplatz, Basel; www.sphinx-book.ch; www.bio-andreas.ch



Art Basel

Kunstmesse von Welt

[Online-Karte](#)

Die berühmte Art Basel ist die weltweit wichtigste Kunstmesse. In zwei Hallen präsentieren im Juni etwa 300 Galerien Kunst des 20. und 21. Jh. Die meisten stammen aus Deutschland und den USA, darunter das

Museum of Modern Art und das Guggenheim Museum. In Anlehnung an die Biennale nannte »Die Zeit« die Messe einmal »Venedig am Rhein«.

Messehallen, Messeplatz 10, Basel; www.artbasel.ch



Cartoonmuseum

Satirische Kunst

[Online-Karte](#)

In St. Alban-Vorstadt, nahe dem Kunstmuseum, widmet sich seit 1996 in einem sanierten Altbau ein Museum einer etwas anderen Variante moderner Kunstfertigkeit: den Karikaturen, Illustrationen und Cartoons, von denen viele, wie z.B. die Reihe »Herr Sondermann« von Bernd Pfarr, aus arrivierten Medien wie der Satirezeitschrift »Titanic« bekannt sind. Die Macher können auf 4000 Originale zuzüglich 2000 Leihgaben von Künstlern aus 40 Ländern zurückgreifen. Schwerpunkte setzt das Museum mit Sonderausstellungen.

St. Alban-Vorstadt 28, Basel; Tel. 0 61/2 26 33 60;
www.cartoonmuseum.ch



11

Basel Tattoo

Militär musikalisch

[Online-Karte](#)

Das Basel Tattoo existiert seit 2006 und lockt mittlerweile an neun Tagen 120000 Zuschauer auf den Hof der Kaserne im Matthäus-Quartier. Tattoo steht im Englischen nicht nur für Körperbemalung, sondern auch für Zapfenstreich bzw. Musikparade. Der Ursprung des Wortes stammt aus dem Dreißigjährigen Krieg. Die Holländer gaben den Befehl »Doe den tap toe«, was so viel wie »Schließt den Zapfhahn« bedeutete und den Wirtsleuten und deren Gästen signalisierte, dass die Soldaten zurück in die Kasernen marschieren sollten. Die Engländer kürzten den Ausdruck mit »Tattoo« ab. Das berühmteste und größte Festival der Militärkapellen, das Edinburgh Military Tattoo, steigt jedes Jahr im August vor dem Edinburgh Castle in Schottland.

Davor, im Juli, findet schon der Basler Event statt, der seit Anbeginn ausverkauft war. Brigadier Melville Jameson, ehemaliger Produzent des Royal Edinburgh Military Tattoo, schwärmt: »Das Basel Tattoo ist ein Erlebnis – virtuos und temporeich, episch und stimmungsvoll.«

Kaserne: Klybeckstr. 1b, Basel; Office: Tel. 0 61/2 66 10 02;
www.baseltattoo.ch



Kunstmuseum Basel

Meisterwerke aus vielen Epochen

[Online-Karte](#)

Das Kunstmuseum beherbergt eine der größten öffentlichen Kunstsammlungen Europas und genießt Weltruf. Die Sammlung spannt einen weiten Bogen von oberrheinischen Künstlern des frühen 15. Jh. bis zu den großen internationalen Namen des 19. und 20. Jh. Nach

Wiedereröffnung des jahrelang generalsanierten und um einen Neubau erweiterten Hauses im Jahr 2016 kommen die Highlights und Meisterwerke aus Renaissance, französischem Kubismus, deutschem Expressionismus oder amerikanischer Kunst noch besser zur Geltung.

St. Alban-Graben 16, Basel;
Tel. 0 61/2 06 62 62;
www.kunstmuseumbasel.ch



Jonny's Hummus

Mehr als nur Apéro-Häppchen

[Online-Karte](#)

Hummus – eine orientalische Creme aus pürierten Kichererbsen und Sesammus – servieren Menashe und Abraham Ozeri zum Feierabendbier, zu Apérozeiten, mittags, am Nachmittag oder sogar schon vor dem ersten »Gipfeli« am Morgen. Handgemacht mit frischesten Zutaten ein Genuss. Man kann sie dort essen oder im Becher mitnehmen.

Feldbergstr. 10, Basel; Tel. 0 78/6 37 63 11;
www.jonnyshummus.ch



Gifhüttli

Nomen ist nicht omen

[Online-Karte](#)

Das Gifhüttli zählt zu den Kult-Beizen der Stadt. Den schrägen Namen erhielt die Kneipe von den »Basler Nachrichten«, die vor mehr als 120 Jahren schrieben: »Bier, das nicht direkt beim Bierbrauer getrunken wird,

ist Gift.« Damals hatte der Wirt Innocenz Weiss als Erster sowohl Wein als auch Bier ausgeschenkt – zu der Zeit eigentlich noch Vorrecht der Hausbrauereien. Auf die Teller kommen hier traditionelle Gerichte wie »Kalbslääberli« oder »Eglnuschberli im Biertaig mit Tartar Soosse«.

Schneidergasse 11, Basel; Tel. 0 61/2 61 16 56;
www.gifthuetti.ch



Baden in Brunnen

15

Erfrischendes Vergnügen

[Online-Karte](#)

In Basel stehen fast 200 Brunnen. Was kann es Schöneres geben, als an einem schwülen Sommertag die Wasserspender wörtlich zu nehmen und sich hineinzulegen? Einfach mal versuchen! Verboten? Keineswegs – außer man ist splitterfasernackt.

16

Basler Stadtlauf

Sport feierlich illuminiert

Von Amateur bis Profisportler: Fast 10000 Läufer rennen jedes Jahr im vorweihnachtlichen Basel um die Wette. Nach Ladenschluss begeben sich die Teilnehmer auf den Rundkurs durch die feierlich geschmückte Altstadt – lautstark unterstützt von den Zuschauern. Gestartet wird wegen der engen Gassen zeitversetzt, von 17 (Schüler) bis 21 Uhr (Profis). Vom Start am Münster führt die Strecke über die Mittlere Rheinbrücke nach Kleinbasel und über die Wettsteinbrücke zurück zum Ziel auf dem Marktplatz.

www.baslerstadtlauf.ch



17

Pfalz

Aussichtsplattform über dem Rhein

[Online-Karte](#)

Die Plattform hinter dem Münster heißt »Pfalz«. Der Begriff leitet sich aus dem Lateinischen von »palatium«, »Palast«, ab. Wahrscheinlich war hier der Sitz des Basler Bischofs Haito, der im 9. Jh. den Vorläuferbau der heutigen Kathedrale errichten ließ. Die Terrasse grenzt an den Chor des Münsters und bietet einen wunderbaren Blick auf den Rhein, die Fähre und Kleinbasel. Wer nicht nur die Aussicht genießen möchte:

An der Brüstung ist eine Maßeinheit eingemeißelt, das »Alte Basler Mauermass: 100 Schweizerfuss = 30 Meter«. Sie befindet sich jeweils rechts und links an der Mauer.

Münsterplatz, Basel



Nordstern

Bester Schweizer Club

[Online-Karte](#)

Die Basler Techno-Disco ist eine Institution für elektronische Tanzmusik. Nach einem Umzug 2016 liegt er im Dreiländereck vor Anker: Ein 100 m langes Transportschiff nimmt den renommierten Club auf, in dem man sich auf drei Decks ausgelassen vergnügen kann. Schon sechsmal konnte der Nordstern den »Swiss Nightlife Award« als bester Club des Landes abräumen. Sein exzellentes Soundsystem wird von weltweit erfolgreichen DJs wie Carl Craig (Zitat: »Bestklingender Club des Planeten«) oder Sven Väth geschätzt.

Westquaistr. 19, Basel; Tel. 0 61/3 83 79 14;
www.nordstern.com



19

Basiskurse Molekularküche

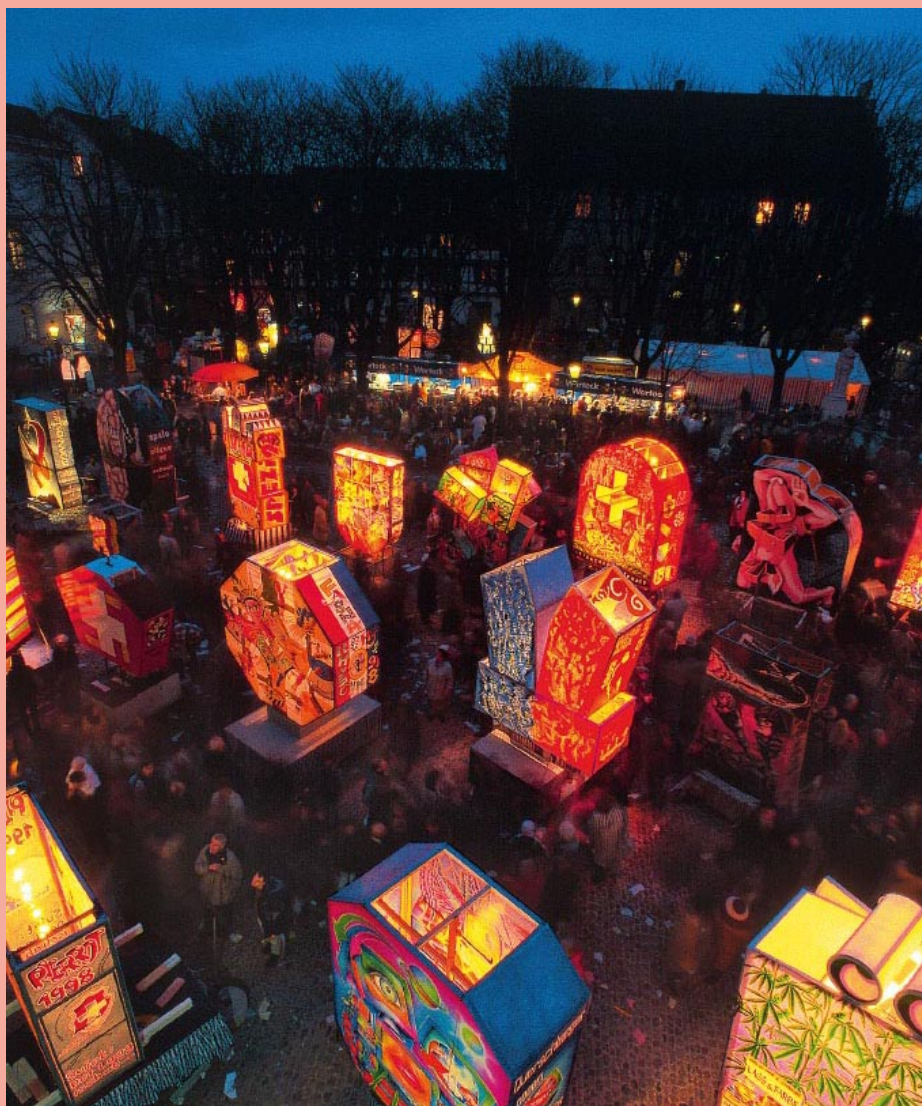
Kochen für Kenner

[Online-Karte](#)

Der kulinarische Trend des vergangenen Jahrzehnts wurde in der Molekularküche komponiert: warme Gelees, heißes »Eis« oder »Kaviar« aus Melonen – das Basiswissen um chemische Reaktionen ist notwendig, damit Schäume zu Träumen werden. Die Migros-Gruppe veranstaltet in ihrer Klubschule – eine Art private Volkshochschule, die dem sozialen Auftrag der Stiftung nachkommt – Basiskurse zu diesem, aber auch anderen Themen: vegane Küche aus aller Welt oder Weinseminare, die versprechen, eine persönliche Beziehung zum Wein herzustellen. Die Kurse dauern meist

nur einen Abend. Was ist überraschender, als die Liebsten daheim mit neuen Rezepten zu verwöhnen?

Jurastr. 4, Basel; Tel. 0 58/5 75 87 00; www.klubschule.ch



20

Basler Fasnacht

Vom »Morgestraich« bis zum »Ändstraich«

Über die Schweizer Grenzen hinaus ist die Basler Fasnacht bekannt. Das schaurig-schöne Spektakel lockt jährlich mehr als 200000 Besucher aus dem In- und Ausland in die Innenstadt. Die »drey scheenschte Dääg« motivieren jedes Jahr mehr als 12000 in Cliquen organisierte Fasnächtler.

Mo-Mi nach Aschermittwoch; www.fasnacht.ch



21

Spielzeug Welten Museum

Für große und kleine Kinder

[Online-Karte](#)

Sie fahren Autorennen, gehen zur Schule, spielen im Park: Die historischen Puppen und alten Teddys laden Kinder und Erwachsene auf eine Entdeckungsreise ein. Fantasievoll arrangiert erzählen sie lustige, informative und faszinierende Geschichten. Einige können durch

Knopfdruck zum Leben erweckt werden. Das Museum ist das größte seiner Art in Europa, die Teddybärsammlung ist mit mehr als 2500 Exemplaren gar die größte der Welt. Insgesamt werden mehr als 6000 Exponate auf vier Etagen präsentiert, ergänzt um Sonderausstellungen zu spannenden Themen rund um die historische Spielzeugwelt. Jeden ersten Samstag im Monat findet um 14 Uhr eine öffentliche Führung statt. Ein interaktives Detektivspiel ab 16 Jahren und regelmäßig durchgeführte Kreativ-Workshops für Kinder machen den Aufenthalt zu einem vielseitigen, aktiven Erlebnis.

Steinenvorstadt 1, Basel; Tel. 0 61/2 25 95 95;
www.swmb.museum; Di-So 10-18, Dez. tgl. 10-18 Uhr



Stucki

Aromaküche fürs Auge

[Online-Karte](#)

Tanja Grandits Aromaküche ist zum Begriff geworden: Die Gewürze und Farben machen ihre fantasievollen, leichten und »säurebetonten« Gerichte zum Augenschmaus. Die Schwäbin kombiniert Zutaten, die man so noch nie gegessen hat. Dafür kürte sie der Gault Millau 2014 und 2020 zum Schweizer »Koch des Jahres«.

Bruderholzallee 42, Basel; Tel. 0 61/3 61 82 22;
www.stuckibasel.ch

Dequoi

Laden für Liebhaber

[Online-Karte](#)

23

Steinnuss, Kokos, Muschel, Horn, Stoff, Glas und selbstverständlich Kunststoff – bei Dequoi findet jedes Loch einen Knopf. Rund 6000 Modelle bietet der Laden an, alle fein säuberlich sortiert. Der günstigste kostet 50 Rappen, der teuerste – aus Opal – etwa 500 SFr. Montags geschlossen.

Grünpfahlgasse 8, Basel; Tel. 0 61/2 62 01 68;
www.dequoi.ch

24

Rheinuferpromenade St. Johann

Eine neue Verbindung nach Frankreich

[Online-Karte](#)

Ermöglicht durch den Rückbau des Hafens St. Johann, wurde 2016 ein Fuß- und Radweg entlang des Rheins von Basel nach Huningue eingeweiht. Auf der ca. 550 m langen Strecke laden mehrere Nischen und ein Restaurant im Novartis Campus mit Außenterrasse zum Verweilen sowie Treppen, Ausstiege und Duschen zum Schwimmen im Rhein ein.

St. Johanns-Park (Basel) bis Dreiländerbrücke (Huningue)

25

Vollmondbar

Monatliches »Licht an«

[Online-Karte](#)